

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Science
Physische Geographie

(Prüfungsordnungsversion: 20232)

für das Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Nebenfach Biologie	
Ökologie und Diversität B (62820)	5
Allgemeine Biologie I (62921)	
Allgemeine Biologie II (62922)	
Zoologie (62940)	
Mikrobiologische Übungen (62982)	
Modulpaket I - Kulturgeographie	
Angewandte KG (64270)	16
Spezielle KG (64271)	17
Modulpaket I - Kulturgeographie	
Angewandte KG (64270)	19
Spezielle KG (64271)	
Nebenfach Chemie	
Allgemeine und Anorganische Chemie (62060)	22
Organische und Bioorganische Chemie I (62200)	
Organische und Bioorganische Chemie II, Lehramt Gymnasium (62401)	
Grundlagen der Physischen Geographie I (64023)	
Grundlagen der Physischen Geographie II (64113)	
Grundlagen der Kulturgeographie I (64013)	29
Grundlagen der Kulturgeographie II (64033)	
Einführung in die Geographie (64035)	
GIS und Geovisualisierung (64039)	35
Einführung in die Statistik (64048)	
Feldmethoden der Geographie (64086)	
Regionale Geographie 1 (64084)	
Physische Geographie Vertieft 1 (64056)	
Physische Geographie Vertieft 2 (64057)	
Interdisziplinäre Geographie (für PG) (64072)	
Regionale Geographie 2 (64085)	
Spezielle Physische Geographie (64059)	48
Forschungsmethoden der Physischen Geographie 1 (64075)	
Forschungsmethoden der Physischen Geographie 2 (64076)	50
Angewandte Physische Geographie (64077)	52
Geographisches Wahlmodul Gesellschaft-Umwelt-Analyse (64079)	54
Qualifizierung und Berufspraxis (1993)	57
Bachelorarbeit (B.Sc. Physische Geographie 20232) (1999)	59
Nebenfach Informatik	
Scientific Visualization (43722)	62
Konzeptionelle Modellierung (93130)	64
Informatik 1 für Nebenfachstudierende - Grundmodul (93401)	66
Informatik 2 für Nebenfachstudierende - Aufbaumodul A (93415)	
Informatik 2 für Nebenfachstudierende - Aufbaumodul B (93416)	69
Sichere Systeme (93105)	70
Nebenfach Mathematik	
Mathematik B 1 (64540)	73
Mathematik B 2 (64550)	
Mathematische Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler (65760)	77
Nebenfach Physik	
Experimentalphysik I (66000)	
Experimentalphysik II (66010)	82

Strukturphysik / Kristallographie (66020)	84
Einführung in die Astronomie (66295)	
Experimentalphysik für Naturwissenschaftler I (66621)	87
Experimentalphysik für Naturwissenschaftler II (66631)	89
Nebenfach Ökonomie	
Betriebswirtschaftslehre I (74810)	92
Betriebliches Rechnungswesen I (74860)	93
Modulpaket 1: Geowissenschaften	
Minerale und Gesteine für Geographen (63633)	95
Grundlagen der Geowissenschaften I (68800)	97
Modulpaket 2: Geowissenschaften	
Minerale und Gesteine für Geographen (63633)	100
Geowissenschaftliche Arbeitsmethoden I (63634)	
Grundlagen der Geowissenschaften I (68800)	104
Modulpaket 3: Geowissenschaften	
Angewandte Geologie I (68860)	107

Nebenfach Biologie

1	Modulbezeichnung 62820	Ökologie und Diversität B Ecology and diversity B	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Ökologie und Diversität B: Zoologische Freilandübungen (2.0 SWS) Vorlesung mit Übung: BestÜbPfl (3.0 SWS) Die Übungen sind anwesenheitspflichtig.	2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Dr. Jürgen Schmidl Prof. Dr. Markus Albert Dr. Regula Muheim-Lenz Dr. Ulrike Daigl PD Dr. Ruth Stadler	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Ruth Stadler
		Zoologische Bestimmungsübungen: Erkundung typischer Biotoptypen in der Umgebung Erlangens (Kiefernwald, Weiher incl. Plankton- und Saprobienthematik, Wiese, Fließwasser etc.) und ihrer Tiergemeinschaften und Ökologie Einführung in Präparation von Wirbellosen und Anlegen einer wissenschaftlichen zoologischen Sammlung
		Botanische Bestimmungsübungen:
		Erkundung von Beispielarten in der Umgebung Erlangens an folgenden Standorten:
		Rathsberg: Laubmischwald: Caryophyllaceae: Stellaria, Ranunculaceae: Anemone, Violaceae: Viola, Liliaceae: Polygonatum
		Regnitztal: Auwald: Brassicaceae: Alliari, Lamiaceae: Lamium, Salicaceae: Salix
-		Schwabachtal: Sandmagerrasen: Fabaceae: Cytisus, Rosaceae: Potentilla, Euphorbiaceae: Euphorbia
5	Inhalt	Regnitzwiesen: Kräuter der Fettwiese: Apiaceae: Anthriscus, Asteroideae: Leucanthemum, Cichorioideae: Taraxacum, Polygonaceae: Rumex
		Regnitzwiesen: Gräser der Fettwiese: Poaceae: Arrhenatherum, Poa, Lolium, Festuca
		Walberla: Kalkmagerrasen: Plantaginaceae: Veronica, Plantago, Orobanchaceae: Rhinanthus
		Tennenlohe: Sandäcker: Chenopodiaceae: Chenopodium, Geraniaceae: Erodium
		Heusteg: Verlandungsreihe eutropher Gewässer: Cyperaceae: Carex, Solanaceae: Solanum, Juncaceae: Juncus, Primulaceae: Lysimachia
		An verschiedenen Standorten: sandige, nährstoffreiche Ruderalfluren: Hypericaceae: Hypericum Onagraceae: Oenothera
		Reichswald: Nadelforst auf Sandböden: Ericaceae: Vaccinium, Gymnospermae: Pinus, Pteridophyta: Dryopteris

6	Lernziele und Kompetenzen	 bie Studierenden können die wichtigsten einheimischen Tier- und Pflanzenfamilien und deren typischer Vertreter an ihrem Standort (Exkursionen) erkennen und unterscheiden (Formenkenntnis) sowie nach Art bestimmen; sind in der Lage, fachgerecht mit einem Bestimmungsschlüssel umzugehen; sind fähig, ein wissenschaftliches Herbar und eine zoologische Sammlung anzulegen; sind zur Teamarbeit befähigt.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Biologie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) PL: E-Klausur im Antwortwahlverfahren 45 Min.
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Zoologie, nur Empfehlung: Brohmer: Fauna von Deutschland (Quelle und Meyer Bestimmungsbücher); Botanik: Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland (Quelle und Meyer Bestimmungsbücher); Rothmaler: Exkursionsflora (Springer); Oberdorfer: Pflsoziol. Exkursionsflora (Ulmer)

1	Modulbezeichnung 62921	Allgemeine Biologie I General biology I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Michael Lebert
5	Inhalt	*Botanik:* Bau und Leistung der Pflanzenzelle Morphologie und Anatomie der Pflanzenorgane Systematik und Evolution von Pflanzen Vermehrung von Pflanzen Pflanzenphysiologie Pflanze und Umwelt *Zoologie:* Stoffwechsel, Kreislauf und Atmung erregbare Zellen: Muskelzellen und Nervenzellen zelluläre Neurophysiologie (Ruhepotential, Aktionspotential, axonale Weiterleitung der Erregung, Synapse) *Mikrobiologie:* Einführung in die Mikrobiologie Zellstruktur und Zellfunktion Grundlagen der Molekularbiologie und Bakteriengenetik Mikrobiologie der Prokaryoten (Physiologie, Taxonomie und Phylogenie) Grundlagen der Virologie
6	Lernziele und Kompetenzen	 können die Struktur und Funktionen der Biomoleküle in Ihren Grundzügen beschreiben und erläutern; verstehen die Zelltypen verschiedener Organismen und können deren Zellbestandteile- und bausteine darstellen und erklären; kennen die Grundbegriffe der Zytologie, Morphologie und Anatomie der Pflanzen und sind in der Lage diese Einordnungen anzuwenden; sind in der Lage, die Physiologie der Pflanzen darzustellen; können die Anpassungen von Pflanzen darlegen; sind befähigt, die Evolution der Pflanzen in den Grundzügen zu erklären; können zelluläre Unterschiede zwischen Pflanzen und Tieren erläutern; sind in der Lage, die fundamentalen Prozesse des Energiestoffwechsels der Tiere - und damit verbundene Anpassungen (Kreislauf und Atmung) in den Grundzügen darzustellen und zu beschreiben;

		 verstehen die zellulären und molekularen Grundlagen der Muskelkontraktion und können diese darstellen und verdeutlichen; können zelluläre Grundlagen sowie grundlegende Funktionsmechanismen von Nervenzellen einordnen verstehen den Einfluss von Mikroorganismen auf Ökosysteme und deren Nutzung in Landwirtschaft, Biotechnik, Medizin und Lebensmittelproduktion; erwerben basale Kenntnisse der Bakteriengenetik, der Physiologie, der taxonomischer Einteilung und den Grundlagen der Virologie.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Biologie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Nultsch, Allgemeine Botanik, Thieme Verlag Fuchs, Allgemeine Mikrobiologie Thieme-Verlag Wehner, Gehring, Kühn, Zoologie, Thieme Brock: Mikrobiologie, Pearson Verlag Campbell, Biologie, Pearson

1	Modulbezeichnung 62922	Allgemeine Biologie II General biology II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Michael Lebert
5	Inhalt	 Einführung in die Lichtmikroskopie (Hellfeld-, Dunkelfeld-, Phasenkontrast-Mikroskopie) Charakteristika eukaryontischer Zellen am Beispiel von Amöben und Ciliaten (u.a. Phagocytose, verschiedene Fortbewegungstypen) Entwicklung eines Tieres am Wirbeltierbeispiel (Huhn) Organisationsprinzipien vielzelliger Tiere am Beispiel repräsentativer Tiergruppen (Cnidaria, Plathelminthes, Annelida, Arthropoda, Vertebrata) Evolutive Abwandlung und ökologische Anpassungen dieser Baupläne Algen und Pflanzen: u.a. Cyanobakterien, Kieselalgen und Grünalgen (Organisationsstufen), Moose und Farne (Aufbau und Generationswechsel), Höhere Pflanzen (Wurzel und Physiologie der Wasseraufnahme, Spross mit Leitgeweben und sekundärem Dickenwachstum, Blatt und Photosynthese, Blüte, Fortpflanzung und Frucht)
6	Lernziele und Kompetenzen	 lernen grundlegende Mikroskopier- und Präparationstechniken sind in der Lage mikroskopische und anatomische Präparate zeichnerisch zu protokollieren erkennen typische tierische Gewebe in histologischen Präparaten und - kennen die charakteristischen Phasen der Entwicklung eines Wirbeltieres und können die dabei ablaufenden Prozesse wiedergeben verstehen die basalen Funktionen wichtiger tierischer Organsysteme und können diese in den verschiedenen Bauplänen miteinander vergleichen kennen die grundsätzlichen Trends der Evolution pflanzlicher und tierischer Baupläne und können deren adaptive Bedeutung ermessen bekommen ein vertieftes Verständnis von anatomischen und zellulären Funktionsbeziehungen bei Pflanzen und Tieren verfügen über Grundlegende Kenntnisse der Formenkunde
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!

9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Biologie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Campbell: Biologie; Wehner/Gehring: Zoologie

1	Modulbezeichnung 62940	Zoologie Zoology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Jürgen Schmidl
5	Inhalt	*Vorlesung*: Grundkenntnisse zu folgenden Teilgebieten der Ökologie, Zoologie und Botanik: • Morphologie (Systematik des Tier- und Pflanzenreiches, Kennenlernen ausgewählter Baupläne und Taxa) • Evolution (Grundlagen, Mechanismen und ökologische Aspekte der Evolution) • Phylogenie (Methoden der Systematik und Taxonomie, Artkonzepte, Stammbäume) • Ökologie (Grundlagen, Großlebensräume/Ökosysteme der Erde, Einnischung von Tier-/Pflanzenarten, Aut-, Dem- und Synökologie, Makroökologie, Muster und Prozesse, Diversität) • Biogeographie (Konzepte und geologisch-historische Grundlagen der globalen Verbreitung der Tier- und Pflanzengruppen) *Übungen*: • Einführung in die Arbeit mit dem Stereomikroskop. • Morphologie, Systematik und Diversität wichtiger heimischer Tier- und Pflanzengruppen und ihrer typischen Vertreter • Übungen zum Bestimmen heimischer Arten mittels Bestimmungsschlüssel und elektronischer Medien • Biologie und Ökologie der bestimmten Arten und Gruppen
6	Lernziele und Kompetenzen	 bie Studierenden können wichtige Tier und Pflanzengruppen unterscheiden und typische Vertreter erkennen; verstehen die Diversität im Tier- und Pflanzenreich; können die Grundlagen der Morphologie, Evolution, Phylogenie, Ökologie und Biogeographie darstellen und erklären; sind befähigt zum Erkennen und Lösen von relevanten Problemen aus systematisch-ökologischen Teilgebieten der Zoologie und Botanik; sind in der Lage, mit Bestimmungsschlüsseln und einschlägigen Medien umzugehen; sind fähig, die Vorlesungsinhalte in Übungen praktisch umzusetzen; haben den fachgerechten Umgang mit dem Stereomikroskop vermittelt bekommen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Biologie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Nur Empfehlung: Brohmer: Fauna von Deutschland (Quelle und Meyer Bestimmungsbücher); Schmeil-Fitschen: Die Flora Deutschlands Wehner/Gehring: Zoologie (Thieme); Strasburger: Lehrbuch der Pflanzenwissenschaften (S	

1	Modulbezeichnung 62982	Mikrobiologische Übungen Microbiology: practical exercises	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Gerald Seidel
5	Inhalt	 Mikroskop, Färbetechniken, Kultur- und Sterilisationsverfahren, Wachstum von Bakterien, Antibiotika Transformation von Acinetobacter spec., Identifizierung/Diagnostik von Bakterien grundlegende Techniken der Molekularbiologie Experimente: Beobachtung von Bakterien im Mikroskop, verschiedene Darstellungsverfahren Nachweis von Keimen in der Luft Erlernen verschiedener Techniken, Herstellung von Nährmedien, Bestimmung Zellzahl in einer Kolonie, Bestimmung der Phagenzahl in einem Plaque, Sterilisationsversuche selektive Anreicherung von Bakterien, Bakterienwuchskurve; Einfluss von Antibiotika auf das Wachstum von Bakterien Isolierung von Antibiotika-Produzenten Nachweis und Identifizierung von Bakterien, Resistenzbestimmung, Isolierung von Antibiotika-Produzenten,
6	Lernziele und Kompetenzen	Aneignung der Grundkenntnisse der Mikrobiologie und molekularbiologischen Grundtechniken
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Biologie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

16 Literaturhinw	 Lehrbuch: Brock Mikrobiologie, M. T. Madigan & J. M. Martinko, aktuelle Ausgabe (z.Zt. 2013) Lehrbuch: Allgemeine Mikrobiologie, G. Fuchs, aktuelle Ausgabe (z.Zt. 2007) Lehrbuch: Mikrobiologische Methoden, E.Bast 	
------------------	--	--

Modulpaket I -Kulturgeographie

1	Modulbezeichnung 64270	Angewandte KG Applied cultural geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket I - Kulturgeographie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat und Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Referat und Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 64271	Spezielle KG Specific cultural geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket I - Kulturgeographie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

Modulpaket I -Kulturgeographie

1	Modulbezeichnung 64270	Angewandte KG Applied cultural geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket I - Kulturgeographie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat und Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Referat und Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 64271	Spezielle KG Specific cultural geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r		
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!	
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket I - Kulturgeographie Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (100%)	
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)	
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise		

Nebenfach Chemie

1	Modulbezeichnung 62060	Allgemeine und Anorganische Chemie Lecture general and inorganic chemistry	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Allgemeine und Anorganische Chemie (mit Experimenten) (4.0 SWS,) Praktikum: Anorganisch-Chemisches Praktikum für Geowissenschaften, Physik und physische Geographie (+ MWT & Nanotechn., alte PO) (7.0 SWS,)	6 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sjoerd Harder Dr. Jens Langer Prof. Dr. Nicolai Burzlaff Prof. Dr. Ingrid Span Prof. Dr. Karsten Meyer Prof. Dr. Karl Mandel Prof. Dr. Julien Bachmann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sjoerd Harder		
5	Inhalt	*Grundzüge der Allgemeinen und Anorganischen Chemie:* Atommodelle, Aufbau des Periodensystems, chemische Bindungsarten, grundlegende anorganische Verbindungsklassen, Gasgesetze, Stöchiometrie, chemisches Rechnen, Zustandsdiagramme, chemische Thermodynamik und Kinetik, Theorie des Übergangszustandes, Katalyse, chemisches Gleichgewicht, Redox-Reaktionen, Säure/Base-Reaktionen, Elektrolyse/Galvanisches Element, Chemie der Elemente (Hauptgruppenelemente), Grundlagen der Koordinationschemie *Spektroskopische Methoden* für kinetische, mechanistische und strukturelle Untersuchungen *Kurspraktikum:* Umgang mit anorganischen Säuren und Basen, Salzen und Komplexverbindungen, Grundzüge der qualitativen chemischen Analytik durch einfache Versuche mit Basisverbindungen der anorganischen Chemie, nasschemische Nachweise für Metall-Kationen und Anionen Einführung in sicheres Arbeiten mit Gefahrstoffen in chemischen Laboratorien; Umgang mit chemischen Abfällen		
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden erläutern die Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie wenden spektroskopische Methoden für kinetische, mechanistische und strukturelle Untersuchungen an setzen die Vorlesungsinhalte im Kurspraktikum um und führen die im Praktikumsplan vorgesehenen Versuche selbständig durch kennen den Umgang mit Gefahrstoffen und Abfällen in chemischen Laboratorien 		
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Chemie (Beginn des NF ab WS 2018/19) Bachelor of Science Physische Geographie 2012 Nebenfach Chemie Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten) Praktikumsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Praktikumsleistung (0%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 180 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 C.E. Mortimer, Chemie das Basiswissen der Chemie , Georg Thieme Verlag E. Riedel, Anorganische Chemie , de Gruyter C. E. Housecroft, A.G. Sharpe, Anorganische Chemie , Pearson E. Dane, F. Wille, H. Laatsch: Kleines Chemisches Praktikum, 10. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim 2004 	

1	Modulbezeichnung 62200	Organische und Bioorganische Chemie I Organic and bioorganic chemistry I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Unterstützungsseminar 2 zur Organische Chemie, Grundlagen I (1.0 SWS)	-
		Vorlesung: Vorlesung Grundlagen der Organischen Chemie I (3.0 SWS)	5 ECTS
		Hauptseminar: Unterstützungsseminar 1 zur Organische Chemie, Grundlagen I (1.0 SWS)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Svetlana Tsogoeva apl. Prof. Evgeny Kataev	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Svetlana Tsogoeva	
5	Inhalt	 Grundlagen der Organischen Chemie: Bindungstheorie, Alkane, Carbokationen, Alkine, Aromatizität, elektrophile aromatische Substitution, optische Aktivität, Halogenverbindungen, SN1, SN2, E1, E2, Säuren und Basen, Wagner-Meerwein Umlagerung, Alkohole, Schwefelverbindungen, Ether, Grignard-Verbindungen, Epoxide, Aldehyde, Ketone, Keto-Enol Tautomerie, Aldol, Knoevenagel und Claisen Kondensationen, Carbonsäuren, Retrosynthese, Syntheseplanung, Carbonsäure-Derivaten, Amine, Aminosäuren, Zucker, DNS Einführung zur Analytik in der organischen Chemie: Destillation, Umkristallisation, IR- und UV-Spektroskopie, Chromatographie (DC und Säulen-Chrom.), Drehwertbestimmung, Extraktion, Schmelzpunktbestimmung Vertiefung und Ergänzung der Vorlesungsinhalte durch thematisch passende Beispiele im Seminar zur Vorlesung Die Studierenden können die organische Bindungstheorie, Struktur und 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Reaktivität erklären • sind in der Lage, die Prinzipien organisch-chemischer Analytik zu beschreiben • sind fähig, die Vorlesungsinhalte an thematisch passenden Beispielen zu erklären und anzuwenden	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Chemie (Beginn des NF ab WS 2018/19) Bachelor of Science Physische Geographie 2012 Nebenfach Chemie Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	

12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	K. P. C. Vollhardt, N. E. Schore, Organische Chemie, 6. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim, 2020.

1	Modulbezeichnung 62401	Organische und Bioorganische Chemie II, Lehramt Gymnasium Organic and inorganic chemistry II, teaching secondary education/Gymnasium	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Svetlana Tsogoeva	
5	Inhalt	Grundlagen der Feststoffsynthese von Peptiden und der kombinatorischen Chemie zur Synthese organischer Verbindungsbibliotheken. Spektroskopische Techniken in der organischen Chemie, Aminosäuren, Peptide, Feststoffsynthesen, Heterozyklen, organische Farbstoffe, kombinatorische Chemie, chemische Evolution.	
6	Die Studierenden besitzen weiterführende Kenntnisse der Organischen Chem kennen Feststoffklassen und Spektroskopische Techniken o OC (siehe 5. Inhalt), können ihre Kenntnisse in Labor und Schule sicher anwend Die zu erwerbenden fachlichen Kompetenzen der Studierenden si Gymnasien geeignet.		
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, folgendes Modul vor Beginn des Moduls besucht zu haben: Modul LAG OC I	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Chemie (Beginn des NF ab WS 2018/19) Bachelor of Science Physische Geographie 2012 Nebenfach Chemie Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	K.P.C. Vollhardt, N.E. Schore, Organische Chemie, 6. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim, 2020	

1	Modulbezeichnung 64023	Grundlagen der Physischen Geographie I Foundations of physical geography I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	•	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Bäumler	
-4	wioddiverantworthene/i	· .	
5	Inhalt	*Einführung in das Studium der Physischen Geographie*: Grundlagen der Teilgebiete Geomorphologie und Bodengeographie unter Berücksichtigung von theoretischen Ansätzen und Konzepten, regionalen Fallbeispielen und Anwendungsbezügen, Vertiefung ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	 *Die Studierenden* definieren die Grundlagen der Geomorphologie und Bodengeographie beschreiben physisch-geographischen Prozessabläufe und ihre Wechselwirkungen kennen die Relevanz dieser physisch-geographischen Teilgebiete im Mensch-Umwelt-System 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
Geographie Physische Geographie und Huma Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. • Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geogr (UTB), 1999.		Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer	

1	Modulbezeichnung 64113	Grundlagen der Physischen Geographie II Foundations of physical geography II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Grundvorlesung Physische Geographie 2: Klimatologie und Biogeographie (3.0 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Achim Bräuning Prof. Dr. Thomas Mölg	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Bräuning	
5	Inhalt	*Einführung in das Studium der Physischen Geographie*: Grundlagen der Teilgebiete Biogeographie und Klimageographie unter Berücksichtigung von theoretischen Ansätzen und Konzepten, regionalen Fallbeispielen und Anwendungsbezügen, Vertiefung ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	*Die Studierenden* definieren die Grundlagen der Biogeographie und Klimageographie beschreiben physisch-geographisch Prozessabläufe und ihre Wechselwirkungen kennen die Relevanz dieser physisch-geographischen Teilgebiete im Mensch-Umwelt-System	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), GeographiePhysische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999. McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009. 	

1	Modulbezeichnung 64013	Grundlagen der Kulturgeographie I Foundations of cultural geography I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze	
5	Inhalt	Einführung in das Studium der Kultur/Humangeographie: Grundlegende Inhalte, Paradigmen, Konzepte und Instrumente der kultur-/humangeographischen Teildisziplinen Teil I anhand ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	*Die Studierenden* • definieren grundlegende wissenschaftstheoretische Perspektiven der Kultur-/Humangeographie • beschreiben grundlegende Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kultur-/humangeographischen Erkenntnisgewinns (wie z.B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) • begreifen Räume als soziale Konstrukte sowie als Arenen und Ausdrucksformen gesellschaftlicher Prozesse • erfassen grundlegende Strukturen, Prozesse und Probleme gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre räumlichen Dimensionen • vergleichen kultur-/humangeographische Theorie und Empirie • beherrschen die grundlegende kultur-/humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung • skizzieren verschiedene Perspektiven geographischen Denkens • können grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe benennen • kennen wichtige Lehrbücher der kultur-/humangeographischer Teilgebiete sowie Publikationsorgane der Kultur-/	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Gebhardt,Hans / Rüdiger Glaser / Ulrich Radtke / Paul Reuber (Hgg.2011^2): Geographie Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg u.a.: Springer Verlag.

1	Modulbezeichnung 64033	Grundlagen der Kulturgeographie II Foundations of cultural geography II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Grundvorlesung Kulturgeographie 2: Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie (2.0 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Fred Krüger Dr. Stefan Kordel	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fred Krüger	
5	Inhalt	Einführung in das Studium der Kultur-/Humangeographie: Grundlegende Inhalte, Paradigmen, Konzepte und Instrumente der kultur-/humangeographischen Teildisziplinen Teil II anhand ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	*Die Studierenden* definieren differenziert wissenschaftstheoretische Perspektiven und Paradigmen der Teilgebiete der Kultur-/ Humangeographie beschreiben differenziert Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kultur-/humangeographischen Erkenntnisgewinns (wie z. B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) erfassen Strukturen, Prozesse und Probleme gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre räumlichen Dimensionen vergleichen kultur-/humangeographische Theorie und Empirie beherrschen die kultur-/humangeographische Fachterminologie zentraler Teilgebiete in angemessener Breite und Differenzierung skizzieren verschiedene Perspektiven geographischen Denkens in den zentralen kultur-/humangeographischen Teilgebieten können grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe benennen kennen wichtige Lehrbücher der kultur-/humangeographischen Teilgebiete sowie Publikationsorgane der Kultur-/	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	

13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	• Hans Gebhardt / Rüdiger Glaser / Ulrich Radtke / Paul Reuber (Hgg.2011^2): Geographie Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg u.a.: Springer Verlag.	

1	Modulbezeichnung 64035	Einführung in die Geographie Introduction to geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen. Geländetag, "Einführung in Literaturdatenbanken" und Se anwesenheitspflichtig.	minar sind
3	Lehrende	-	

		Du Birait Cahrraha	
4	Modulverantwortliche/r	Dr. Birgit Schwabe	
		PD Dr. Alexandra Titz	
5	Inhalt	 Exemplarische Entdeckung und Erkundung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Phänomene/Probleme im Raum Erlangen-Nürnberg Erarbeitung von Verknüpfungen zu Teildisziplinen und Arbeitsgebieten der Geographie Kennenlernen einfacher Verfahren und Instrumente zur Identifikation, Beobachtung/Erfassung und Analyse gesellschafts- und umweltbezogener Phänomene und Prozesse (im Gelände) 	
6	Lernziele und Kompetenzen	*Die Studierenden* erkennen und unterscheiden "vor Ort" im Gelände grundlegende umwelt- und gesellschaftsbezogene Phänomene, Ausdrucksformen und Prozesse entwickeln einen "geographischen Blick" bzw. können geographische Bezüge herstellen (Erkennen von Sachverhalten und Ableitung von fachspezifischen Fragestellungen) können geographische Betrachtungs- und Arbeitsweisen in Grundzügen darstellen und anwenden kennen grundlegende Techniken und Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bibliographieren, wissenschaftliches Schreiben usw.) und wenden diese an sind befähigt, ihre Ergebnisse angemessen zu präsentieren, zu diskutieren und zu reflektieren üben das Arbeiten im Team ein.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung	

11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 38 h Eigenstudium: 112 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	 Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), GeographiePhysische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999. McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009.

1	Modulbezeichnung 64039	GIS und Geovisualisierung	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Kartographie und Geoinformation (2.0 SWS,)	2,5 ECTS
		Seminar: Seminar Einführung in GIS () Für das Seminar besteht Anwesenheitspflicht nach § 7 AE	5 ECTS BMPO/NatFak.
3	Lehrende	Philipp Malz	
	Leniende	Dr. Sebastian Feick	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Sebastian Feick Prof. Dr. Blake Walker	
5	Inhalt	 Begriffliche, handwerkliche und theoretische Grundlagen zu verschiedenen Bereichen der Kartenproduktion/Kartographie, der statistischen Darstellungsmöglichkeiten und der Geoinformation Geschichte und Paradigmen von Kartographie und Geoinformatik Kartennetzentwürfe Topographische und thematische Karten Theoretische Einführung in Geoinformation(ssysteme) und Fernerkundung Konventionen der Kartographie: Karten als soziales Konstrukt und Kommunikationsmedium Grundlagen der Web-2.0 Kartographie 	
6	Lernziele und Kompetenzen	*Die Studierenden* • Kennen die grundlegenden Arbeitsschritte und Methoden der modernen Kartenerstellung/Kartographie (geodätische Grundlagen, GNSS, Fernerkundungsdaten etc.) • kennen wesentliche Elemente und Unterschiede von qualitative hochwertigen Kartendarstellungen • interpretieren Kartenwerke und statistische Darstellungsmethoden kritisch • kennen Funktionsweise und Aufbau Geographischer Informationssysteme und typische Geodatenformate/-quellen • kennen verschiedene Einsatzbereiche sowie das Grundprinzip der (multispektralen) Luftbild- und Satellitenfernerkundung	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung Übungsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (0%) Übungsleistung (0%)	

12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 58 h Eigenstudium: 167 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 64048	Einführung in die Statistik	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Multivariate Statistik (2.0 SWS,) Vorlesung: Vorlesung Methodologie und Statistik (alte PO: Vorlesung Qualitative und quantitative Methoden) (PO2022) (2.0 SWS,)	4 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Christian Sommer Dr. Johannes Fürst PD Dr. Klaus Geiselhart	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Klaus Geiselhart
5	Inhalt	 Einführung in die Grundlagen statistischer Datenauswertung Einführung in die für die Geographie wichtigsten zur Datenerhebung mit Schwerpunkt in der empirischen Sozialforschung sowie in physisch-geographischen Themen Vermittlung und Diskussion von Gütekriterien empirischer Forschung, verschiedener methodischer Designs und Auswahlverfahren Vertiefte Grundlagen der statistischen Datenerhebung und - auswertung.
6	Lernziele und Kompetenzen	 bie Studierenden kennen die wichtigsten für die Geographie relevanten Verfahren der quantitativen und qualitativen Datenerhebung werten Daten statistisch aus und interpretieren sie prüfen Statistiken kritisch können einfache raumbezogene Datensätze tabellarisch und graphisch darstellen erläutern Einsatzbereich, Auswahl und Anwendung der wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung und der physisch-geographischen Datenerhebung entwerfen einfache Datenerhebungen und sind in der Lage, die erhobenen Daten aufzubereiten, auszuwerten und zu interpretieren formulieren geographische Fragestellungen und können diese mittels fachspezifischer Techniken kritisch prüfen ordnen ausgewählte Verfahren und Methodengrundlegenden Konzepten und Ansätzen der Kultur-/Humangeographie und der Physischen Geographie zu können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Messgrößen erkennen und quantifizieren kennen vertiefte, multivariate statistische Verfahren (inkl. Clusteralgorithmen, Hauptkomponententransformation, Autokorrelation) und können Statistiken kritisch interpretieren beherrschen EDV-gestützte, fachspezifische Analyse- und Auswertverfahren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2;3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (0%) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 58 h Eigenstudium: 167 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 64086	Feldmethoden der Geographie Field methods in geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Geländepraktikum (3.0 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Tobias Häberer Sibille Wehrmann Matthias Braun PD Dr. Kim Vanselow Maximilian Brönner Sugam Aryal Willi Bauer Nadja Landshuter Dr. Sebastian Feick PD Dr. Christoph Mayr Prof. Dr. Rupert Bäumler	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Christoph Mayr
5	Inhalt	Grundlegende Einführung in die Arbeitstechniken der Kulturgeographie und Physischen Geographie und deren konkrete Anwendung/Umsetzung im Gelände.
6	Lernziele und Kompetenzen	*Die Studierenden* • erwerben Kenntnisse in wichtigen geographischen Arbeitsmethoden und Techniken • wenden geographische Methoden und Techniken praktisch an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 48 h Eigenstudium: 102 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Erlanger Skripte zum Geographiestudium ESGEO 3 (PG) und ESGEO 4 (KG)

1	Modulbezeichnung 64084	Regionale Geographie 1 Regional geography 1	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Exkursion: Kleines Geländeseminar 1-tägig: Franken (0.0 SWS,) Exkursion: Kleines Geländeseminar 3-tägig: Rätikon ()	1 ECTS
		Es besteht Anwesenheitspflicht nach § 7 Abs. 1 und Abs. NatFak.	
3	Lehrende	Dr. Birgit Schwabe Dr. Tobias Häberer Dr. Sebastian Feick Prof. Dr. Achim Bräuning Prof. Dr. Rupert Bäumler PD Dr. Christoph Mayr PD Dr. Klaus Geiselhart	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Perdita Pohle	
5	Inhalt	Betrachtung kulturgeographischer und/oder physischgeographischer Aspekte anhand regionaler Fallbeispiele. Insgesamt sind fünf Exkursionstage zu absolvieren. Dies kann durch Belegung von zwei mehrtägigen Exkursionen, fünf eintägigen Exkursionen oder einer Kombinatin aus mehr- und eintätigen Exkursionen nachgewiesen werden.	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden* beobachten regionale und thematische Besonderheiten und klassifizieren umwelt- und gesellschaftsverändernder Prozesse können im Gelände exemplarisches Wissen eigenständig erarbeiten und präsentieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den vier Grundvorlesungen.	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2;3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich	
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (0%)	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 40 h Eigenstudium: 110 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	

1	Modulbezeichnung 64056	Physische Geographie Vertieft 1 Advanced physical geography 1	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung Physische Geographie vertieft: Vegetationsgeographie (2.0 SWS,)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Bäumler
5	Inhalt	Vorlesungen: Vertiefte Behandlung physisch-geographischer Fragestellungen in Wissenschaft und Anwendung
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: • verfügen über anwendbares Wissen zuausgewähltenspeziellenThemen der Physischen Geographie • vernetzendie verschiedenen Teildisziplinen der Physischen Geographie unter Berücksichtigung von Mensch-Umwelt- Beziehungen • untersuchen ausgewählte spezielle Themen der Physischen Geographie und/oder der regionalen Geographie unter besonderer Berücksichtigung angewandter Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module PG 1 und PG 2
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3;4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) Klausur (45 Minuten) Klausur (45 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (0%) Klausur (0%) Klausur (0%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	 Vorlesungen: Wird aufgrund verschiedener Themen am Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Kleines Geländeseminar: Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen zur Vorbesprechung bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 64057	Physische Geographie Vertieft 2 Advanced physical geography 2	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung Physische Geographie vertieft: Vegetationsgeographie (2.0 SWS,)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Bräuning
5	Inhalt	Vorlesungen: Vertiefte Behandlung physisch-geographischer Fragestellungen in Wissenschaft und Anwendung
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: • verfügen über anwendbares Wissen zuausgewähltenspeziellenThemen der Physischen Geographie • vernetzendie verschiedenen Teildisziplinen der Physischen Geographie unter Berücksichtigung von Mensch-Umwelt- Beziehungen • untersuchenausgewählte spezielle Themen der Physischen Geographie und/oder der regionalen Geographie unter besonderer Berücksichtigung angewandter Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module PG 1 und PG 2
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5;6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Minuten) Klausur (45 Minuten) Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (0%) Klausur (0%) Klausur (0%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 58 h Eigenstudium: 92 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	 Vorlesungen: Wird aufgrund verschiedener Themen am Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Kleines Geländeseminar: Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen zur Vorbesprechung bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 64072	Interdisziplinäre Geographie (für PG) Interdisciplinary geography (for PG)	5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Kolloquium: Forschungskolloquium Kulturgeographie & Physische Geographie (2.0 SWS,)	2,5 ECTS
2		Vorlesung: Regionalvorlesung: Kulturgeographie Deutschlands (R-VL KG) (0.0 SWS,)	-
		Vorlesung: Regional- /Spezialvorlesung: Digitale Geographien (2.0 SWS,)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Stefan Kordel PD Dr. Alexandra Titz Prof. Dr. Georg Glasze Prof. Dr. Tobias Chilla Prof. Dr. Blake Walker Prof. Dr. Fred Krüger Dr. Finn Dammann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Mölg	
5	Inhalt	Spezial-/Regionalvorlesung: Vertiefte Behandlung eines Teilgebiets der Physischen Geographie oder eines Großraums der Erde Forschungskolloquium: Vorstellung ausgewählter Beispiele physisch-geographischer Forschungs- und Arbeitspraxis	
6	Lernziele und Kompetenzen	Regional-/Spezialvorlesung: Die Studierenden • vertiefen ihr Wissen in Teilgebieten der Physischen Geographie und/oder in Regionen der Erde • behandeln diese Vertiefung aus wissenschaftlicher und angewandter Perspektive • erhöhen ihre Kenntnis zur Vernetzung der Bestandteile der Geosphäre und daher zum integralen Charakter des Erdsystems Forschungskolloquium: Die Studierenden • erwerben Einblicke in aktuelle Forschungs- und Arbeitsfelder der Physischen Geographie • schärfen den Bezug zur wissenschaftlichen Umsetzung physisch-geographischer und naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module PG 1 und PG 2	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4;5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich Kolloquium	

		schriftlich Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (0%) Kolloquium (0%) schriftlich (0%) Klausur (0%)	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 58 h Eigenstudium: 92 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 Vorlesungen: Wird aufgrund verschiedener Themen am Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Kleines Geländeseminar: Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen zur Vorbesprechung bekannt gegeben 	

1	Modulbezeichnung 64085	Regionale Geographie 2 Regional geography	10 ECTS
2		Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt! Es besteht Anwesenheitspflicht nach § 7 Abs. 1 und Abs. NatFak.	3 АВМРО/
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Bäumler Prof. Dr. Perdita Pohle	
5	Inhalt	 Hauptseminar zum großen Geländeseminar: Detaillierte Analyse geographischer Aspekte einer ausgewählten Region oder ausgewählter Themenfelder aus Wissenschaft und Praxis, Synthese kultur-und physisch-geographischer Aspekte sowie spezifische Entwicklungsproblematiken der Region Großes Geländeseminar: Betrachtung und Anwendung des im zugehörigen Hauptseminar erworbenen Wissens im Gelände vor Ort 	
6	Lernziele und Kompetenzen		
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4;5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich oder mündlich	

11	Berechnung der Modulnote	schriftlich oder mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 180 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
16	Literaturhinweise	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen in der jeweiligen Vorbesprechung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung 64059	Spezielle Physische Geographie Specialized physical geography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Hauptseminar Physische Geographie: Klimawandel und lokale Folgen (2.0 SWS) Hauptseminar: Hauptseminar Physische Geographie	5 ECTS 5 ECTS
		(2.0 SWS)	
3	Lehrende	Sibille Wehrmann Prof. Dr. Rupert Bäumler	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Braun	
5	Inhalt	Vertiefung ausgewählter, spezieller Themenfelder der Physischen Geographie	
6	Lernziele und Kompetenzen	 diskutieren vertiefte Grundlagen ausgewählter Teilbereichen der Physischen Geographie erschließen eigenständig wissenschaftliche Quellen (Fachliteratur, Internetrecherche etc.) bearbeiten wissenschaftliche Zusammenhänge fachlich und strukturiert, z.B. in Form der Erstellung eigener, einfacherer wissenschaftlicher Texte praktizieren unterschiedliche Arbeitsformen (z. B. Einzelarbeit oder Gruppenarbeit) und wählen geeignete Darstellungsweisen (Protokoll, Referat, Präsentation) aus verbessern ihre Softskills" wie Präsentationstechnik und wissenschaftliches Schreiben 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PG 1 PG 9	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3;5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminarleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Seminarleistung (100%)	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen in den Vorbesprechungen oder zu Beginn des Haupt-/Methodenseminars bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung 64075	Forschungsmethoden der Physischen Geographie 1 Research methods of physical geography 1	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Hauptseminar Spezielle Methoden Physische Geographie: Rasteranalysen mit GIS (2.0 SWS,)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Sebastian Feick PD Dr. Bernhard Lucke	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Bräuning	
5	Inhalt	Inhaltliche Einarbeitung in spezielle Arbeitstechniken und Methoden der Physischen Geographie, methodische Vorbereitung zur Durchführung von Geländearbeiten sowie Umsetzung physisch-geographischer Arbeitsweisen anhand konkreter Fragestellungen	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden erläutern und verwenden anspruchsvolle Methoden und spezielle Arbeitstechniken der physischen Geographie sind in der Lage Methoden und Verfahren kontextbezogen kritisch zu reflektieren und anzuwenden bearbeiten konkrete Fragestellungen mithilfe der besprochenen Methoden 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PG 1 PG 8	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4;5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung Übungsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (50%) Übungsleistung (50%)	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch	
16	Literaturhinweise		

1	Modulbezeichnung 64076	Forschungsmethoden der Physischen Geographie 2 Research methods of physical geography 2	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Hauptseminar Spezielle Methoden Physische Geographie: Rasteranalysen mit GIS (2.0 SWS,) Vorlesung: Vorlesung Fernerkundung (2.0 SWS, WiSe	5 ECTS 2.5 ECTS
		2024)	2,0 2010
3	Lehrende	Dr. Sebastian Feick PD Dr. Bernhard Lucke	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Braun	
5	Inhalt	 Einführung in die Fernerkundung: physikalische Grundlagen der Fernerkundung, Sensorsysteme, Auswerteansätze, Anwendungsbeispiele Inhaltliche Einarbeitung in spezielle Arbeitstechniken und Methoden der Physischen Geographie, methodische Vorbereitung und Auswertung von geographischen Datensätzen sowie Umsetzung physisch-geographischer Arbeitsweisen anhand konkreter Fragestellungen und Fallbeispielen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Vorlesung Einführung in die Fernerkundung: Die Studierenden haben fachliche und theoretische Grundlagen in der verschiedenen Erdbeobachtungssysteme auf unterschiedlichen Skalen kennen das Potenzial und Grundprinzipien unterschiedlicher Fernerkundungssensorik sowie deren Nutzungsmöglichkeiten für geographische Fragestellungen und Anwendungen und können diese einordnen Seminar Spezielle Methoden: Die Studierenden erläutern und verwenden anspruchsvolle Methoden und spezielle Arbeitstechniken der Physischen Geographie sind in der Lage Methoden und Verfahren kontextbezogen kritisch zu reflektieren und anzuwenden bearbeiten konkrete Fragestellungen mithilfe der besprochenen Methoden 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PG 1 PG 8	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3;4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung elektronische Prüfung (45 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (0%) elektronische Prüfung (100%)	

12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
16	Literaturhinweise	

-	1	Modulbezeichnung 64077	Angewandte Physische Geographie Applied physical geography	5 ECTS
2	2	Lehrveranstaltungen	Projektseminar: Projektorientiertes Hauptseminar Physische Geographie: Klimamodelle und das Klima der Zukunft in Deutschland und Europa (2.0 SWS,)	5 ECTS
;	3	Lehrende	PD Dr. Kim Vanselow Prof. Dr. Thomas Mölg	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Mölg	
5	Inhalt	Einarbeitung in spezielle Methoden der Physischen Geographie mit hohem Anwendungsbezug einschließlich Projektmanagement, Moderation und Präsentation, Umsetzung physisch-geographischer Arbeitsweisen anhand konkreter, praxisnaher Fragestellungen, kleinerer Auftragsarbeiten aus der Praxis o.ä.	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Oie Studierenden organisieren, koordinieren und führen Arbeiten im Rahmen einfacher bis mittel-komplexer Fragestellungen aus der Praxis eigenständig durch und wählen dazu geeignete Methoden und Verfahren aus, verfassen eigenständig einfache Berichte, Gutachten o.ä. betreiben kompetente, fachübergreifende Kommunikation artikulieren, kommunizieren und präsentieren einfache bis mittel-komplexe Themenfelder selbstsicher und sachgerecht gegenüber einem Fach- und Laienpublikum beherrschen Moderations- und Mediationsstrategien und setzten diese effektiv ein arbeiten ergebnisorientiert im Team und unter Zeitdruck 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PG 1 PG 8	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4;6	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminarleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Seminarleistung (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch	

1	Modulbezeichnung 64079	Geographisches Wahlmodul Gesellschaft-Umwelt- Analyse Regional geography	10 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Hauptseminar Spezielle Methoden Physische Geographie: Rasteranalysen mit GIS (2.0 SWS,)	5 ECTS
2		Projektseminar: Projektorientiertes Hauptseminar Physische Geographie: Klimamodelle und das Klima der Zukunft in Deutschland und Europa (2.0 SWS,)	5 ECTS
		Hauptseminar: Hauptseminar Physische Geographie: Klimawandel und lokale Folgen (2.0 SWS,)	5 ECTS
		Hauptseminar: Hauptseminar Karteninterpretation (2.0 SWS,)	3 ECTS
		Die Seminare sind anwesenheitspflichtig nach § 7 ABMPC	D/NatFak.
3	Lehrende	Dr. Sebastian Feick PD Dr. Bernhard Lucke Prof. Dr. Thomas Mölg PD Dr. Kim Vanselow Sibille Wehrmann Prof. Dr. Rupert Bäumler	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fred Krüger	
5	Inhalt	 Hauptseminar: Vertiefte Behandlung kulturgeographischer und/oder regionaler Problemfelder in Wissenschaft und Praxis, Verknüpfen von konzeptionellen Ansätzen verschiedener Reichweiten mit regionalen Fallbeispielen Methodenseminar: Einarbeitung in spezielle Methoden der Kulturgeographie, Umsetzung kulturgeographischer Arbeitsweisen anhand konkreter, praxisnaher Fragestellungen, kleinerer Auftragsarbeiten aus der Praxis o.ä. Projektorientiertes Hauptseminar: Einarbeitung in spezielle Methoden und Inhalte der Kulturgeographie mit hohem Anwendungsbezug einschließlich Projektmanagement, Moderation und Präsentation anhand eines konkreten praxisbezogenen Themas ("Projekt"). Karteninterpretation: Interpretation topographischer und thematischer Karten. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Hauptseminar: Die Studierenden erschließen eigenständig wissenschaftliche Quellen (Fachliteratur, Internetrecherche etc.) und prüfen diese kritisch bearbeiten wissenschaftliche Zusammenhänge fachlich und strukturiert, z.B. in Form der Erstellung eigener, einfacherer wissenschaftlicher Texte praktizieren unterschiedliche Arbeitsformen (wie z. B. Einzelarbeit oder Gruppenarbeit) und wählen geeignete Darstellungsweisen (z.B. Protokoll, Referat, Präsentation). 	

		Seminar spezielle Methoden der KG: Die Studierenden erläutern ausgewählte, anspruchsvolle Methoden und Arbeitstechniken zur Erschließung gesellschaftlich und räumlich relevanter Prozesse sind in der Lage, Methoden und Verfahren kontextbezogen kritisch zu reflektieren bearbeiten einfache bis mittel-komplexe Fragestellung mithilfe der besprochenen Methoden. Projektorientiertes Hauptseminar: Die Studierenden organisieren, koordinieren und führen Arbeiten im Rahmen einfacher bis mittel-komplexer Fragestellungen aus der Praxis eigenständig durch und wählen dazu geeignete Methoden und Verfahren aus verfassen eigenständig einfachere Berichte, Gutachten o.ä. artikulieren, kommunizieren und präsentieren einfache bis mittel-komplexe Themenfelder gegenüber Fach- und Laienpublikum selbstsicher und sachgerecht erläutern Moderations- und Mediationsstrategien und setzten diese effektiv ein eignen sich einen kompetenten Umgang mit der Öffentlichkeit, den Medien, Expertengruppen, Interessensgemeinschaften usw. an arbeiten ergebnisorientiert im Team und unter Zeitdruck betreiben kompetente interkulturelle Kommunikation. Karteninterpretation: Die Studierenden lernen, Inhalte und Information in topographischen Karten sicher zu erkennen und herauszulesen. trainieren verschiedene Methoden und Verfahren der Karteninterpretation. trainieren verschiedene Methoden und Verfahren der Karteninterpretation. trainieren verschiedene Methoden und Verfahren der Karten aus den unterschiedlichen Naturräumen Deutschlands. praktizieren unterschiedlicher Arbeitsformen (z. B. Einzelarbeit oder Gruppenarbeit) sowie Darstellungsweisen (Protokoll, Referat, Präsentation). nutzen und üben verschiedene analoge und digitale Visualisierungsmethoden zur Präsentation ihrer Ergebnisse. Keine Semester: 5;6	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5;6	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung Seminarleistung	

11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (50%) Seminarleistung (50%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 1993	Qualifizierung und Berufspraxis Internship	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

		Prof. Dr. Tobias Chilla	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Mölg	
5	Inhalt	 Vorstellung unterschiedlicher für Geographinnen und Geographen relevanter Berufsfelder, Grundlagen des Arbeitsmarktes und des Bewerbungsprozess Arbeiten in außeruniversitären Einrichtungen wie öffentlichen Institutionen, Planungs-/Beratungsbüros, Wirtschaftsunternehmen, Nichtregierungsorganisationen usw. mit einem Bezug zu den Inhalten des Geographiestudiums 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 erwerben Einblicke in verschiedene Berufsfelder und den Arbeitsmarkt kennen ihr Kompetenzprofil und können dieses in Bezug auf Stellenausschreibungen beschreiben und kritisch reflektieren lernen mögliche Berufsfelder der Geographie kennen wenden das im bisherigen Studium erworbene theoretische Wissen auf angewandte Fragestellungen der Berufspraxis an erlernen wichtige Aspekte der Selbstorganisation und der Teamarbeit 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6;5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	mündlich (6 Wochen) schriftlich (6 Wochen) 1) Praktikumsbescheinigung des Arbeitgebers 2) Praktikumsbericht (3 – 5 Seiten; Abgabe bei den Praktikumsbeauftragten spätestens 8 Wochen nach Ende des Praktikums) Inhalt des Berichts: • ausgeübte Tätigkeiten bzw. ggf. knappe Vorstellung des vom Praktikanten bearbeiteten Projekts und der Art seiner Bearbeitung • Lernerfolg des Praktikanten/der Praktikantin • Vollständige Adresse der Praktikumsstelle, Name des Ansprechpartners sowie Unterschrift eines Vertreters der	

		Praktikumsinstitution und Beglaubigung (Stempel o.ä. unter dem Bericht) • Eidesstattliche Erklärung
11	Berechnung der Modulnote	mündlich (0%) schriftlich (0%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 275 h Eigenstudium: 100 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 1999	Bachelorarbeit (B.Sc. Physische Geographie 20232)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit innerhalb von max. drei Monaten unter Anleitung sowie deren Verteidigung. Die Studierenden beherrschen die allgemeinen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur kritisch zu analysieren und zu reflektieren können ihre eigenen Arbeiten und Analysen in den wissenschaftlichen Kontext und aktuellen Stand des Wissens einordnen bearbeiten unter Anleitung eine wissenschaftliche Fragestellung in einem festgelegten Zeitraum. Voraussetzungen für die Teilnahme Keine Einpassung in Studienverlaufsplan Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Schriftlich (3 Monate) mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der		Balantan and the second	Duef Du Fued Weiteren	
Die Studierenden	4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fred Krüger	
Lernziele und Kompetenzen - Sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur kritisch zu analysieren und zu reflektieren - können ihre eigenen Arbeiten und Analysen in den wissenschaftlichen Kontext und aktuellen Stand des Wissens einordnen - bearbeiten unter Anleitung eine wissenschaftliche Fragestellung in einem festgelegten Zeitraum. 7 Voraussetzungen für die Teilnahme 8 Einpassung in Studienverlaufsplan 9 Verwendbarkeit des Moduls Flichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Schriftlich (3 Monate) mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass - die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und - das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor dem jeweilligen Semesterende sein.	5	Inhalt		
Teilnahme Einpassung in Studienverlaufsplan Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Schriftlich (3 Monate) mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor dem jeweiligen Semesterende sein. Berechnung der Modulnote Semester: 6;5 Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Schriftlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angeweils yewils zum Semesterende bein mündlich (15 Minuten) Bedenken Sie dabei auch, dass die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor dem jeweiligen Semesterende sein.	6		 beherrschen die allgemeinen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur kritisch zu analysieren und zu reflektieren können ihre eigenen Arbeiten und Analysen in den wissenschaftlichen Kontext und aktuellen Stand des Wissens einordnen bearbeiten unter Anleitung eine wissenschaftliche 	
Studienverlaufsplan Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 schriftlich (3 Monate) mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass • die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und • das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor dem jeweiligen Semesterende sein. Berechnung der Modulnote Semester: 6;5 Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Schriftlich (100%) mündlich (0%)	7	_	Keine	
9 Moduls Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232 schriftlich (3 Monate) mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass • die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und • das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor dem jeweiligen Semesterende sein. 11 Berechnung der Modulnote Modulnote	8		Semester: 6;5	
mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass • die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und • das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor dem jeweiligen Semesterende sein. Berechnung der Modulnote mündlich (0%)	9		Pflichtmodul Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
Modulnote mündlich (0%)	10		mündlich (15 Minuten) Bitte beachten Sie, dass Ihre Bachelorarbeit rechtzeitig angemeldet werden muss, wenn Sie Ihr Studium jeweils zum Semesterende (WS 31.3., SoSe 30.9.) abschließen möchten. Bedenken Sie dabei auch, dass • die Verteidigung der Arbeit innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Abgabe erfolgen muss und • das Datum der Verteidigung der Arbeit dem Datum Ihrer letzten Prüfungsleistung entspricht. Kümmern Sie sich daher bitte rechtzeitig um die Vergabe eines Themas und klären Sie alle Termine frühzeitig mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer Ihrer Arbeit ab; berücksichtigen Sie dabei auch mögliche Abwesenheitszeiten der Betreuer/innen in der vorlesungsfreien Zeit. Abgabefrist sollte spätestens ein Monat vor	
12 Turnus des Angebots in jedem Semester	11		·	
	12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	

13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 20 h Eigenstudium: 430 h
15	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	
17	Literaturhinweise	

Nebenfach Informatik

1	L	Modulbezeichnung 43722	Scientific Visualization Scientific visualization	5 ECTS
2	2	Lehrveranstaltungen	Übung: Tutorials to Scientific Visualization (2.0 SWS) Vorlesung: Scientific Visualization (2.0 SWS)	0 ECTS 5 ECTS
3	3	Lehrende	Xingze Tian Prof. DrIng. Tobias Günther	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Tobias Günther
5	Inhalt	The amount of data, generated in the pursuit of scientific discovery, keeps rapidly increasing across all major scientific disciplines. How can we make sense of large, time-dependent, high-dimensional and multi-variate data? This lecture provides an introduction into scientific visualization. Throughout the course, we cover the fundamental perception basics needed to convey information accurately. After categorizing different data types based on their dimensionality, we dive deeper into specific techniques for scalar, vector and tensor valued data. The lecture covers the following topics: • visualization design basics (data abstraction, visual encoding of information), • a review of scalar and vector calculus (differential properties, extremal and critical points), • data structures and data acquisition techniques (grids, interpolation, and differentiation), • indirect volume visualization (marching cubes and contour trees), • direct volume visualization (marching and Monte Carlo rendering), • elementary and line-based flow visualization (numerical integration, seeding, rendering), • surface-based flow visualization (integration, selection, rendering), • topology-based flow visualization (topological skeleton, bifurcations, feature flow fields), • feature-based flow visualization (vortices, material boundaries, Lagrangian coherent structures), • advanced methods (tensor visualization, uncertainty, ensembles)
6	Lernziele und Kompetenzen	Students are able to: use perception basics to select appropriate visualization methods classify data and select appropriate visualization techniques calculate differential properties of scalar and vector fields identify features in scalar and vector-valued data implement numerical extraction algorithms learn the advantages and disadvantages of common visualization techniques

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Informatik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Variabel Electronic exam in presence with multiple choice questions (90 minutes)
11	Berechnung der Modulnote	Variabel (100%) The final grade of the module is determined by the exam. Exercise bonus: Obtaining more than 80% of the points across all theoretical exercises awards an exam bonus of a third grade.
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 93130	Konzeptionelle Modellierung Conceptual modelling	5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zu Konzeptionelle Modellierung (2.0 SWS)	2,5 ECTS
2		Vorlesung: Konzeptionelle Modellierung (2.0 SWS)	2,5 ECTS
		Vorlesung: Introduction to Software Engineering	-
		Übung: Introduction to Software Engineering Exercises	-
3	Lehrende	David Haller Prof. DrIng. Richard Lenz Prof. DrIng. Andreas Maier	

	1	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Richard Lenz
5	Inhalt	 Grundlagen der Modellierung Datenmodellierung am Beispiel Entity-Relationship-Modell Modellierung objektorientierter Systeme am Beispiel UML Relationale Datenmodellierung und Anfragemöglichkeiten Grundlagen der Metamodellierung XML Multidimensionale Datenmodellierung Domänenmodellierung und Ontologien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: definieren grundlegende Begriffe aus der Datenbankfachliteratur erklären die Vorteile von Datenbanksystemen erklären die verschiedenen Phasen des Datenbankentwurfs benutzen das Entity-Relationship Modell und das erweiterte Entity-Relationship Modell zur semantischen Datenmodellierung unterscheiden verschiedene Notationen für ER-Diagramme erläutern die grundlegenden Konzepte des relationalen Datenmodells bilden ein gegebenes EER-Diagramm auf ein relationales Datenbankschema ab erklären die Normalformen 1NF, 2NF, 3NF, BCNF und 4NF definieren die Operationen der Relationenalgebra erstellen Datenbanktabellen mit Hilfe von SQL lösen Aufgaben zur Datenselektion und Datenmanipulation mit Hilfe von SQL erklären die grundlegenden Konzepte der XML erstellen DTDs für XML-Dokumente benutzen XPATH zur Formulierung von Anfragen an XML-Dokumente definieren die grundlegenden Strukturelemente und Operatoren des multidimensionalen Datenmodells erklären Star- und Snowflake-Schema benutzen einfache UML Use-Case Diagramme benutzen einfache UML-Aktivitätsdiagramme

		 erstellen UML-Sequenzdiagramme erstellen einfache UML-Klassendiagramme erklären den Begriff Meta-Modellierung definieren den Begriff der Ontologie in der Informatik definieren die Begriffe RDF und OWL 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Gewünscht "Algorithmen und Datenstrukturen" und "Grundlagen der Logik und Logikprogrammierung"	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Informatik Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 Elmasri, Ramez, and Sham Navathe. Grundlagen von Datenbanksystemen. Pearson Deutschland GmbH, 2009 ISBN-10: 9783868940121 Alfons Kemper, Andre Eickler: Datenbanksysteme: Eine Einführung. 6., aktualis. u. erw. Aufl. Oldenbourg, März 2006 ISBN-10: 3486576909 Bernd Oestereich: Analyse und Design mit UML 2.1. 8. Aufl. Oldenbourg, Januar 2006 ISBN-10: 3486579266 Ian Sommerville: Software Engineering. 8., aktualis. Aufl. Pearson Studium, Mai 2007 ISBN-10: 3827372577 Horst A. Neumann: Objektorientierte Softwareentwicklung mit der Unified Modeling Language. (UML). Hanser Fachbuch, März 2002 ISBN-10: 3446188797 Rainer Eckstein, Silke Eckstein: XML und Datenmodellierung. Dpunkt Verlag, November 2003 ISBN-10: 3898642224 	

1	Modulbezeichnung 93401	Informatik 1 für Nebenfachstudierende - Grundmodul Basic module: Computer science as a minor subject	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	DrIng. Kai-Steffen Hielscher	
5	Inhalt	 Behandlung grundlegender Inhalte zur Einführung in die Informatik wie Rechnerinterne Zahlendarstellung, Rechnerarchitektur und Programmiersprachen Einführung in das WWW und die Dokumenten- Beschreibungssprache HTML Einführung in das dynamis 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden mit Nebenfach Informatik erwerben Kenntnisse über Grundlagen der Informatik, insbesondere im Hinblick auf statische - (HTML) und dynamische Webprogrammierung (PHP) Praktische Erfahrung einer Hochsprache durch Programmieren klein 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, da Studierende im Studium eines Nicht-Informatikfachs	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Informatik Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Lehrbuch: Einführung in die Informatik, HP. Gumm, 1998 Lehrbuch: Grundlagen der Informatik, H. Balzert, 1999 Web: http://ea.selfhtml.org/ (On-line Tutorial für HTML) Web: http://www.gi-ev.de/informatik/ was_ist_informatik/index.html	

1	Modulbezeichnung 93415	Informatik 2 für Nebenfachstudierende - Aufbaumodul A Computer science 2 for minor subject students - Intermediate module A	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Ülnf2NF (2.0 SWS, SoSe 2024) Vorlesung: Informatik 2 für Nebenfachstudierende - Aufbaumodule (3.0 SWS, SoSe 2024)	2,5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Loui Al Sardy	

4	Modulverantwortliche/r	DrIng. Anatoli Djanatliev	
5	Inhalt	Das Modul setzt die Einführung in wichtige praxisorientierte Informatikaspekte aus dem Grundmodul Informatik für Nebenfachstudierende fort: • Theorie und Einsatz von Datenbanksystemen am Beispiel von MySQL und MongoDB • Client-seitige Programmierung von Webapplikationen mit HTML5, CSS3 und JavaScript	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden mit Nebenfach Informatik erwerben Kenntnisse über den effizienten Umgang mit Informationen und deren Speicherung in einer Datenbank Endgeräteunabhängige Programmierung von Webseiten und Webapplikationen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme am Grundmodul Informatik für Nebenfachstudierende ist notwendig	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Informatik Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich oder mündlich	
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich oder mündlich (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 48 h Eigenstudium: 102 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache Deutsch		
16	Literaturhinweise	Datenbanken Kofler/Öggl: PHP 5.3 & MySQL 5.1. Addison-Wesley (D), 2009. Robin Nixon: Learning PHP, MySQL, JavaScript, and CSS. OReilly Media, 2nd Edition, 2012. The MongoDB 2.4 Manual: http://docs.mongodb.org/manual/ Webprogrammierung Suehring: JavaScript Schritt für Schritt, OReilly Microsoft Press, 2011. Wesley Hales: HTML5	

and JavaScript Web Apps. OReilly Media, 2012. w3schools: http://www.w3schools.com/.

1	Modulbezeichnung 93416	Informatik 2 für Nebenfachstudierende - Aufbaumodul B Computer science 2 for minor subject students - Intermediate module B	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Ülnf2NF (2.0 SWS) Vorlesung: Informatik 2 für Nebenfachstudierende - Aufbaumodule (3.0 SWS)	2,5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Loui Al Sardy	

4	Modulverantwortliche/r	DrIng. Anatoli Djanatliev
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Informatik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich oder mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich oder mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 93105	Sichere Systeme Secure Systems	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Felix Freiling	
5	Inhalt	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Konzepte und Methoden der IT-Sicherheit. Themen (unter anderem): • Angreifer und Schutzziele • Cyberkriminalität und Strafbarkeit • Ethik und Privatsphäre • grundlegende Muster von Unsicherheit in technischen Systemen • grundlegende Sicherheitsmechanismen • Techniken der Sicherheitsanalyse • ausgewählte Beispiele aus dem Bereich der Kryptographie und Internetsicherheit (Web-Security) In der Übung werden die Themen der Veranstaltung beispielhaft eingeübt. Themen (unter anderem): • Kryptanalyse und Angreifbarkeit kryptographischer Protokolle • Schutzziele und Strafbarkeit • Zertifikate und Public-Key-Infrastrukturen • Web-Security • anonyme Kommunikation • formale Sicherheitsanalyse • Sicherheitstesten	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Teilnehmenden erwerben einen Überblick über Konzepte und Methoden aus dem Bereich der IT-Sicherheit und können diese im Kontext der Informatik und der Lebenswirklichkeit anhand von Beispielen einordnen und erläutern. Die Studierenden können die Schwächen in Internetprotokollen erkennen und benennen. Sie können außerdem erläutern, wie man diese Schwachstellen ausnutzt und welche technischen und organisatorischen Maßnahmen geeignet sind, diese Schwachstellen zu vermeiden. Die Studierenden lernen, die Wirksamkeit von IT-Sicherheitsmechanismen im gesellschaftlichen Kontext und in Kenntnis professioneller Strukturen der Cyberkriminalität aus technischen, ethischen und rechtlichen Perspektiven zu bewerten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Informatik Bachelor of Science Physische Geographie 20232	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 Dieter Gollmann: Computer Security. 3. Auflage, Wiley, 2010. Joachim Biskup: Security in Computing Systems. Springer, 2008. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. 	

Nebenfach Mathematik

1	Modulbezeichnung 64540	Mathematik B 1 Mathematics B 1	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Martin Gugat
5	Inhalt	*Grundlagen* Aussagenlogik, Mengen, Relationen, Abbildungen *Zahlensysteme* natürliche, ganze, rationale und reelle Zahlen, komplexe Zahlen *Vektorräume* Grundlagen, Lineare Abhängigkeit, Spann, Basis, Dimension, euklidische Vektor- und Untervektorräume, affine Räume *Matrizen, Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme* Matrixalgebra, Lösungsstruktur linearer Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, inverse Matrizen, Matrixtypen, lineare Abbildungen, Determinanten, Kern und Bild, Eigenwerte und Eigenvektoren, Basis, Ausgleichsrechnung *Grundlagen Analysis einer Veränderlichen* Grenzwert, Stetigkeit, elementare Funktionen, Umkehrfunktionen
6	Lernziele und Kompetenzen	 erklären grundlegende Begriffe und Strukturen der Mathematik erklären den Aufbau von Zahlensystemen im Allgemeinen und der Obengenannten im Speziellen rechnen mit komplexen Zahlen in Normal- und Polardarstellung und Wechseln zwischen diesen Darstellungen berechnen lineare Abhängigkeiten, Unterräume, Basen, Skalarprodukte, Determinanten vergleichen Lösungsmethoden zu linearen Gleichungssystemen bestimmen Lösungen zu Eigenwertproblemen überprüfen Eigenschaften linearer Abbildungen und Matrizen überprüfen die Konvergenz von Zahlenfolgen ermitteln Grenzwerte und überprüfen Stetigkeit entwickeln Beweise anhand grundlegender Beweismethoden aus den genannten Themenbereichen kennen eine regelmäßige selbstständige Nachbereitung und Anwendung des Vorlesungsstoffes
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!

9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Mathematik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten) Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	W. Merz, P. Knabner, Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer, 2013 Fried, Mathematik für Ingenieure I für Dummies I, Wiley A. Hoffmann, B. Marx, W. Vogt, Mathematik für Ingenieure 1, Pearson v. Finckenstein et.al: Arbeitsbuch Mathematik fuer Ingenieure: Band I Analysis und Lineare Algebra. Teubner-Verlag 2006, ISBN 9783835100343 Meyberg, K., Vachenauer, P.: Höhere Mathematik 1. 6. Auflage, Sprinbger-Verlag, Berlin, 2001

1	Modulbezeichnung 64550	Mathematik B 2 Mathematics B 2	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Mathematik für Ingenieure B2: MB, WING, BPT-M (4.0 SWS) Übung: Übungen zur Mathematik für Ingenieure B2: MB, WING, BPT-M (2.0 SWS)	-
3	Lehrende	Wilhelm Merz	

4	Modulverantwortliche/r	Martin Gugat
5	Inhalt	*Differentialrechnung einer Veränderlichen* Ableitung mit Rechenregeln, Mittelwertsätze, LHospital, Taylor-Formel, Kurvendiskussion *Integralrechnung einer Veränderlichen* Riemann-Integral, Hauptsatz der Infinitesimalrechnung, Mittelwertsätze, Partialbruchzerlegung, uneigentliche Integration *Folgen und Reihen* reelle und komplexe Zahlenfolgen, Konvergenzbegriff und - sätze, Folgen und Reihen von Funktionen, gleichmäßige Konvergenz, Potenzreihen, iterative Lösung nichtlinearer Gleichungen *Grundlagen Analysis mehrerer Veränderlicher* Grenzwert, Stetigkeit, Differentiation, partielle Ableitungen, totale Ableitung, allgemeine Taylor-Formel
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden analysieren Funktionen einer reellen Veränderlichen mit Hilfe der Differentialrechnung berechnen Integrale von Funktionen mit einer reellen Veränderlichen stellen technisch-naturwissenschaftliche Problemstellungen mit mathematischen Modellen dar und lösen diese erklären den Konvergenzbegriff bei Folgen und Reihen berechnen Grenzwerte und rechnen mit diesen analysieren und klassifizieren Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher an Hand grundlegender Eigenschaften wenden grundlegende Beweistechniken in o.g. Bereichen an erkennen die Vorzüge einer regelmäßigen Nachbereitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Vorlesung Mathematik für Ingenieure I
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Mathematik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten) Übungsleistung

11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 84 h Eigenstudium: 141 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	v. Finckenstein et.al: Arbeitsbuch Mathematik fuer Ingenieure: Band I Analysis und Lineare Algebra. Teubner-Verlag 2006, ISBN 9783835100343 M. Fried: Mathematik für Ingenieure I für Dummies. Wiley M. Fried: Mathematik für Ingenieure II für Dummies. Wiley A. Hoffmann, B. Marx, W. Vogt: Mathematik für Ingenieure 1, 2. Pearson W. Merz, P. Knabner: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer, 2013

1	Modulbezeichnung 65760	Mathematische Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler Mathematical modelling and statistics for natural scientists	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Christophorus Richard
5	Inhalt	1. Grundbegriffe der Mathematik (Zahl, Vektor, Matrix, Zahlenfolge, Funktion, Ableitung) 2. Funktionen (lineare und quadratische, e-Funktion, Logarithmusfunktionen) 3. Beschreibende Statistik (ein- und zweidimensionale Stichproben, Lage-maße, Kovarianz, Korrelation, Zusammenhang zu linearer Regression) 4. Verarbeitung von Sequenzdaten, Dotplots 5. Wachstumsmodelle (lineares, exponentielles, logistisches und Variationen dazu, Allometrie, Modelle mit zeitlicher Verzögerung) 6. Anpassung von Modellen an Daten (lineare Regression, logarithmische und doppeltlogarithmische Transformation von Daten) 7. Modelle der chemischen Reaktionskinetik, incl. Michaelis-Menten-Modell 8. Hardy-Weinberg Modell mit Variationen (Modellierung von Inzucht und Selektion) 9. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie: Binomialverteilung, Normalverteilung, Poissonverteilung und Zusammenhänge zwischen diesen Verteilungen 10. Beurteilende Statistik: Testen (Binomialtest, verschiedene Chi2-Tests, t-Tests, Bedeutung der Freiheitsgrade") 11. Beurteilende Statistik: Schätzen (Schätzer, Konfidenzintervall, Konfidenzband) 12. Sequence-Alignment, Needleman-Wunsch Algorithmus 13. Modelle für zwei Populationen: Räuber-Beute-Modell, Infektionsmodell Die Themen 1-6 und 9-12 werden in den Rechnerübungen durch praktische Aspekte ergänzt.
6	Lernziele und Kompetenzen	 bie Studierenden können das Wechselspiel von mathematischer Modellierung und der Auswertung von Daten in biologisch relevanten Situationen erklären, sind in der Lage, professionelle Statistiksoftware zur beschreibenden und schließenden Statistik für grundlegende Fragestellungen anzuwenden,

		 können die erlernten stochastische Konzepte und Modelle in konkreten Fragestellungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens mit dem Rechner modellieren und erschöpfend analysieren; sind in der Lage, verschiedene Modelle an Daten anzupassen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Mathematik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Studienleistung Klausur (50 Minuten) PL: Klausur 50 Min. SL: Praxisprüfung am Rechner (50 Min., E-Prüfung, unbenotet)
11	Berechnung der Modulnote	Studienleistung (0%) Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Schulwissen der Mathematik im Umfang von Abschnitt 2 bis 15 des Buches Startwissen Mathematik und Statistik'' von Harris, Taylor, Taylor (Spektrum Verlag 2007)

Nebenfach Physik

1	Modulbezeichnung 66000	Experimentalphysik I Experimental physics for EECE I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

 Modulverantwortliche/r *Inhaltsangabe für beide Semester* Physikalische Größen und Messungen Mechanik: Mechanik von Massenpunkten, Newtonsche Axiome, Energie und Arbeit, Impuls, Teilchensysteme, Drehbewegungen, Mechanik deformierbarer Körper, Fluide Schwingungen und Wellen
 Physikalische Größen und Messungen Mechanik: Mechanik von Massenpunkten, Newtonsche Axiome, Energie und Arbeit, Impuls, Teilchensysteme, Drehbewegungen, Mechanik deformierbarer Körper, Fluide
 Thermodynamik: Temperatur und der Nullte Hauptsatz der Thermodynamik, kinetische Gastheorie, Wärme und der erste Hauptsatz der Thermodynamik, Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik, Wärmeübertragung Optik: Eigenschaften des Lichts, Geometrische Optik, Interferenz und Beugung Auswahl von Themen der Modernen Physik: Quantenmechanik und Atomphysik, Kernphysik, Physik der kondensierten Materie
 Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden erklären die Grundlagen der Experimentalphysik aus den Bereichen der Mechanik, Schwingungen und Wellen, Thermodynamik, Optik sowie von ausgewählten Themen der Modernen Physik setzen die Vorlesungsinhalte mit Hilfe thematisch passender Übungsaufgaben praktisch um.
7 Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
8 Einpassung in Studienverlaufsplan keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9 Verwendbarkeit des Moduls Nebenfach Physik Bachelor of Science Physische Geographie 2023
Studien- und Schriftlich (90 Minuten) Prüfungsleistungen
Berechnung der Schriftlich (100%)
17 1 SCHrifflich (71)(1%)
Modulnote Schriftlich (100%)

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
		P.A. Tipler, "Physik", Spektrum Akad. Verlag D. Halliday, R. Resnick, J. Walker, "Physik", Wiley-VCH
16	Literaturhinweise	F. Kuypers, "Physik für Ingenieure und Naturwissenschaftler", Wiley- VCH D. Mills, "Bachelor-Trainer Physik" Spektrum Akad. Verlag

1	Modulbezeichnung 66010	Experimental physics for EECE II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Experimentalphysik für Medizin- und Elektrotechniker II (3.0 SWS) Übung: Übungen zu Experimentalphysik für Medizin- und Elektrotechniker II	4 ECTS
3	Lehrende	Dr. Kay Graf	

		Prof. Dr. Bernhard Hensel	
4	Modulverantwortliche/r	Jürgen Ristein	
5	Inhalt	 *Inhaltsangabe für beide Semester* Physikalische Größen und Messungen Mechanik: Mechanik von Massenpunkten, Newtonsche Axiome, Energie und Arbeit, Impuls, Teilchensysteme, Drehbewegungen, Mechanik deformierbarer Körper, Fluide Schwingungen und Wellen Thermodynamik: Temperatur und der Nullte Hauptsatz der Thermodynamik, kinetische Gastheorie, Wärme und der erste Hauptsatz der Thermodynamik, Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik, Wärmeübertragung Optik: Eigenschaften des Lichts, Geometrische Optik, Interferenz und Beugung Auswahl von Themen der Modernen Physik: Quantenmechanik und Atomphysik, Kernphysik, Physik der kondensierten Materie 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden erklären die Grundlagen der Experimentalphysik aus den Bereichen der Mechanik, Schwingungen und Wellen, Thermodynamik, Optik sowie von ausgewählten Themen der Modernen Physik setzen die Vorlesungsinhalte mit Hilfe thematisch passender Übungsaufgaben praktisch um. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Physik Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	

14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
		P.A. Tipler, "Physik", Spektrum Akad. Verlag
		D. Halliday, R. Resnick, J. Walker, "Physik", Wiley-VCH
16	Literaturhinweise	F. Kuypers, "Physik für Ingenieure und Naturwissenschaftler", Wiley- VCH
		D. Mills, "Bachelor-Trainer Physik" Spektrum Akad. Verlag

1	Modulbezeichnung 66020	Strukturphysik / Kristallographie Structural physics/crystallography	5 ECTS
		Vorlesung: Einführung in das Physikalische Praktikum II (Strukturphysik) (1.0 SWS,)	-
		Praktikum: Physikalisches Praktikum II (Strukturphysik) (2.0 SWS,)	-
		Übung: SuKÜb WW (1.0 SWS, WiSe 2024)	2 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Praktikum Reflexionsgoniometer (2.0 SWS, WiSe 2024)	-
		Vorlesung: Strukturphysik und Kristallographie für Werkstoffwissenschaftler (2.0 SWS, WiSe 2024)	2,5 ECTS
		Vorlesung: Kristallographie und Strukturphysik für Geowissenschaftler und Chemiker (2.0 SWS, WiSe 2024)	3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Rainer Hock	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Hock
5	Inhalt	 Prinzipien der Klassifizierung kristalliner Materie Grundlagen der Symmetrielehre Verständnis der Punktgruppen und Raumgruppen Grundlagen der Streutheorie Klassische Methoden der Strukturanalyse Beschreibung der Beugung im reziproken Raum Struktur und Funktionalität
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden erwerben die Grundkenntnisse für eine systematische strukturelle Beschreibung von Materie nach Symmetriekriterien. verstehen Zusammenhänge zwischen den strukturellen Eigenschaften und der Funktionalität von Materie. erwerben die Fähigkeit mit Röntgendiffraktometern selbstständig grundlegende strukturelle Eigenschaften kristalliner Materie zu bestimmen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Physik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung mündlich (30 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (0%) mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15 Unterrichts- und Prüfungssprache Deutsch		Deutsch
		M. Julian, Foundations of Crystallography with Computer Applications CRC Press Inc.
16	Literaturhinweise	D. E. Sands, Introduction to Crystallography, Dover Publications Inc.
		B. E. Warren, X-Ray Diffraction, Dover Publications Inc.
		D. S. Siva, Elementary Scattering Theory, Oxford University Press

1	Modulbezeichnung 66295	Einführung in die Astronomie Introduction to astronomy	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Physik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 66621	Experimental physics for natural scientists I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	•	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Götzinger	
4	woduiverantworthene/r	Norbert Lindlein	
5	Inhalt	 Einführung in die Experimentalphysik: Erkenntnisprozesse und Methoden der modernen Physik, Struktur der Materie, Wechselwirkungen, Einteilung der Physik in Teilgebiete, physikalische Größen: SI System, Messgenauigkeit, Messfehler Mechanik: Punktmechanik, Mechanik starrer Körper, Schwingungen und Wellen, Mechanik von Flüssigkeiten und Gasen, Strömungsmechanik Wärmelehre: Grundlagen, Hauptsätze der Wärmelehre, Wärmetransport, Phasenübergänge Vertiefung und Ergänzung der Vorlesungsinhalte durch Übungsaufgaben 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 erklären die Grundlagen der Experimentalphysik aus dem Bereich der Mechanik und grundlegender Wärmelehre wenden statistische Methoden zur Fehlerabschätzung der Messergebnisse an setzen die Vorlesungsinhalte mit Hilfe thematisch passender Übungsaufgaben praktisch um. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Physik Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	

		D. Halliday, R. Resnick, J. Walker, "Physik", Wiley-VCH
		P.A. Tipler, "Physik", Spektrum Akad. Verlag
16	Literaturhinweise	J. Orear, "Physik", Hanser Fachbuch Verlag
		E. Hering, R. Martin, M. Stohrer, "Physik für Ingenieure", Springer
		W. Demtröder, "Experimentalphysik 1-Mechanik und Wärme", Springer

1	Modulbezeichnung 66631	Experimentalphysik für Naturwissenschaftler II Experimental physics for natural scientists II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler II (1.0 SWS) Vorlesung: Experimentalphysik für Naturwissenschaftler II (4.0 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Norbert Lindlein	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Götzinger Norbert Lindlein
5	Inhalt	*I. Elektrizitätslehre* 1. Einführung: Feldbegriff, elektrische Ladung, Ladungstransport, Stromstärke, Spannung, Widerstand, Ohmsches Gesetz 2. Zeitunabhängige elektrische Felder, Quellen statischer elektrischer Felder, Plattenkondensator, Kapazität, Materie im elektrischen Feld 3. Zeitunabhängige magnetische Felder, Erzeugung magnetischer Felder, Lorentzkraft, magnetische Flußdichte, magnetischer Fluß, Materie im Magnetfeld: Dia-, Para-, Ferromagnetismus 4. Zeitabhängige elektromagnetische Felder, Magnetische Induktion, Lenzsche Regel, zeitlich veränderliches elektrisches Feld Elektronenröhre 5. Wechselstrom, Wechselstromwiderstände, elektrische Leistung, elektrische Schwingkreise, Effektivwerte für Strom und Spannung 6. Elektromagnetische Wellen, Wellengleichungen, Hertzscher Dipol, weitere Wellenerscheinungen *II. Optik* 1. Geometrische Optik: Natur des Lichts, Brechung und Reflexion des Lichts, Abbildung durch Linsen, optische Instrumente 2. Wellenoptik: Kohärenz, Interferenz, Beugung an Spalt und Gitter, Auflösungsvermögen von Fernrohr und Mikroskop, Interferometer, polarisiertes Licht, Doppelbrechung, Streuung und Absorption von Licht 3. Quantenoptik: Licht als Teilchen, Photoeffekt, Comptoneffekt, Röntgenstrahlung, Plancksches Strahlungsgesetz 4. Materiewellen: Elektronen als Welle, Elektronenbeugung, De Broglie Wellenlänge *III. Atomphysik* 1. Franck-Hertz Versuch, Bohr'sches Atommodell 2. Wasserstoffatom, Schalenmodell, elektromagnetische Übergänge *IV. Kernphysik* 1. Kernaufbau, Bindungsenergie, Tröpfchenmodell 2. Radioaktive Strahlung 3. Kernspaltung 4. Kernfusion *V. Teilchenphysik
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierenden stellen grundlegende Prinzipien zum Elektromagnetismus, zur Optik und zur Atomphysik dar

		setzen die Vorlesungsinhalte mit Hilfe thematisch passender Übungsaufgaben praktisch um.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Physik Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Paul A. Tipler and Gene Mosca, Physik für Wissenschaftler und Ingenieure (7. Auflage), Springer, ISBN 978-3-642-54166-7 (eBook)

Nebenfach Ökonomie

1	Modulbezeichnung 74810	Betriebswirtschaftslehre I Business administration I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zur Vorlesung "Betriebswirtschaftslehre I" (1.0 SWS) Vorlesung: Betriebswirtschaftslehre I (4.0 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Iman Hamadi Sebastian Klare Prof. Dr. Matthias Fifka	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Ökonomie Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 74860	Betriebliches Rechnungswesen I Cost accounting I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Betriebliches Rechnungswesen I (2.0 SWS) Übung: Übungen zur Vorlesung "Betriebliches Rechnungswesen I" (1.0 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Ralf Pohl	

4	Modulverantwortliche/r		
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!	
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Ökonomie Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)	
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise		

Modulpaket 1: Geowissenschaften

1	Modulbezeichnung 63633	Minerale und Gesteine für Geographen Minerals and rocks for geographers	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Vorlesung + Übung (3.0 SWS) Übung: Geländeübung I und II zur Lehrveranstaltung Minerale u. Gesteine für Studierende Geographie (1.0 SWS) Seminar: Exkursion (3.0 SWS)	4 ECTS 1 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Dr. Anette Regelous Prof. Dr. Harald Stollhofen Dr. Anette Regelous	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Anette Regelous	
5	Inhalt	 *Minerale und Gesteine*: Die Vorlesung und Übung gibt einen Überblick über die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale sowie Gesteinsstruktur und textur der Plutonischen Gesteine, Ganggesteine, Vulkanischen Gesteine, Pyroklastischen Gesteine, Klastischen Sedimentgesteine, Chemischen Sedimentgesteine, Biogene Sedimentgesteine, Kontaktmetamorphen Gesteine und Regionalmetamorphen Gesteine. Es werden die Grundlagen zur Gesteinsansprache vermittelt, d.h. die Kenntnis der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale, die Unterscheidungskriterien der Gesteinsgruppen und das Fachvokabular einer Gesteinsbeschreibung. *Geländeübung I + II*: Die Geländekurse sind begleitend zu der gleichnamigen Vorlesung und Übung konzipiert. Ziel der Kurse ist es, aufbauend auf die während des Gesteinsbestimmungskurses erlernte Handstückbeschreibung, auch die Beschreibung kompletter Geländeaufschlüsse vornehmen zu können. Ein Schwerpunkt bildet daher die Ansprache der Geometrie und Gefüge geologischer Körper. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale sowie Gesteins-struktur und textur der wichtigsten Gesteine geben Bildungsprozesse und Umwandlungsprozesse von Gesteinen beschreiben, darstel-len und erläutern Minerale und Gesteine im Handstück beschreiben und bestimmen im Gelände Mineralien und Gesteine bestimmen und daraus die Genese selbst-ständig ableiten. im Team einen Bericht anfertigen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket 1: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Modulpaket 2: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung Klausur (60 Minuten) Übungsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (0%) Klausur (100%) Übungsleistung (0%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 PRESS, F., SIEVER, R., GROTZINGER, J, JORDAN, T.H. (2008): Allgemeine Geologie, Spektrum Verlag, 5. Auflage. Markl, G. (2008): Gesteine und Minerale, Spektrum Verlag, 2. Auflage. FRY, N. (1991): The field description of Metamorphic Rocks128 S., Wiley; New York. ROTHE, P. (1994): GesteineWiss. Verlagsgesellschaft; Darmstadt. STOW, D.A.V. (2008): Sedimentgesteine im Gelände. Ein illustrierter Leitfaden 320 S., Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg. THORPE, R.S. & BROWN, G.C. (1991): The Field Description of Igneous Rocks160 S., Wiley; New York. 	

1	Modulbezeichnung 68800	Grundlagen der Geowissenschaften I Foundations of geosciences I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

	NA - de de compando de cataldado de	Duck Du Kouston Hoose	
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karsten Haase	
5	Inhalt	System Erde I: Die Vorlesung umfasst eine Einführung in die allgemeine Geologie mit exogenen, endogenen und erdgeschichtlichen Aspekten. Die historische Entwicklung und aktuellen Prozesse in und auf der Erde sowie die Dynamik des Planeten als Motor der endogenen und exogenen Abläufe werden behandelt. Das chemische und physikalische Zusammenwirken von Lithosphäre, Hydrosphäre und Atmosphäre im System Erde und ihre Bedeutung für die Systemkreisläufe auf unserem Planeten werden eingeführt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden können die Grundlagen in die allgemeine Geologie mit exogenen, endogenen und erdgeschichtlichen Aspekten wiedergeben und können die Bedeutung geologischer Grundkenntnisse für die Gesellschaft einordnen die Entstehung des Sonnensystems und der Erde wiedergeben die Plattentektonik inklusive spezielle petrologische, geochemische, strukturgeologische Aspekte erläutern die zum Verständnis der dynamischen Abläufe in unserem Erdkörper und die endogenen krustenbildenden Prozesse erklären Zusammenhänge des Systems Erde erkennen und erklären sich systematisch Informationen beschaffen und diese in ihrem spezifischen Kontext bewerten 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket 1: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Modulpaket 2: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	

12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 Press & Siever: Allgemeine Geologie", 5. Aufl. 2008, ISBN 3827418127 Tarbuck & Lutgens "Allgemeine Geologie" 9. Aufl. 2009, ISBN 3827373352 Robert & Bousquet "Geowissenschaften" 2018, ISBN 9783662503928 Frisch & Meschede: Plattentektonik" Reuther: Grundlagen der Tektonik: Kräften und Spannungen der Erde auf der Spur", 2012, ISBN 3827420652 	

Modulpaket 2: Geowissenschaften

1	Modulbezeichnung 63633	Minerale und Gesteine für Geographen Minerals and rocks for geographers	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Vorlesung + Übung (3.0 SWS) Übung: Geländeübung I und II zur Lehrveranstaltung Minerale u. Gesteine für Studierende Geographie (1.0 SWS) Seminar: Exkursion (3.0 SWS)	4 ECTS 1 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Dr. Anette Regelous Prof. Dr. Harald Stollhofen Dr. Anette Regelous	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Anette Regelous	
5	Inhalt	 *Minerale und Gesteine*: Die Vorlesung und Übung gibt einen Überblick über die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale sowie Gesteinsstruktur und textur der Plutonischen Gesteine, Ganggesteine, Vulkanischen Gesteine, Pyroklastischen Gesteine, Klastischen Sedimentgesteine, Chemischen Sedimentgesteine, Biogene Sedimentgesteine, Kontaktmetamorphen Gesteine und Regionalmetamorphen Gesteine. Es werden die Grundlagen zur Gesteinsansprache vermittelt, d.h. die Kenntnis der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale, die Unterscheidungskriterien der Gesteinsgruppen und das Fachvokabular einer Gesteinsbeschreibung. *Geländeübung I + II*: Die Geländekurse sind begleitend zu der gleichnamigen Vorlesung und Übung konzipiert. Ziel der Kurse ist es, aufbauend auf die während des Gesteinsbestimmungskurses erlernte Handstückbeschreibung, auch die Beschreibung kompletter Geländeaufschlüsse vornehmen zu können. Ein Schwerpunkt bildet daher die Ansprache der Geometrie und Gefüge geologischer Körper. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale sowie Gesteins-struktur und textur der wichtigsten Gesteine geben Bildungsprozesse und Umwandlungsprozesse von Gesteinen beschreiben, darstel-len und erläutern Minerale und Gesteine im Handstück beschreiben und bestimmen im Gelände Mineralien und Gesteine bestimmen und daraus die Genese selbst-ständig ableiten. im Team einen Bericht anfertigen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket 1: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Modulpaket 2: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Übungsleistung Klausur (60 Minuten) Übungsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Übungsleistung (0%) Klausur (100%) Übungsleistung (0%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 PRESS, F., SIEVER, R., GROTZINGER, J, JORDAN, T.H. (2008): Allgemeine Geologie, Spektrum Verlag, 5. Auflage. Markl, G. (2008): Gesteine und Minerale, Spektrum Verlag, 2. Auflage. FRY, N. (1991): The field description of Metamorphic Rocks128 S., Wiley; New York. ROTHE, P. (1994): GesteineWiss. Verlagsgesellschaft; Darmstadt. STOW, D.A.V. (2008): Sedimentgesteine im Gelände. Ein illustrierter Leitfaden 320 S., Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg. THORPE, R.S. & BROWN, G.C. (1991): The Field Description of Igneous Rocks160 S., Wiley; New York. 	

1	Modulbezeichnung 63634	Geowissenschaftliche Arbeitsmethoden I Geoscientific methods I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Geowissenschaftliche Arbeitsmethoden für Nebenfächler (2.0 SWS) Übung: [Nebenfach] Geländeübung für Nebenfächler (0.0 SWS)	3 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Robert Geldern	

1	Modulverantwortlichelr	Dr. Alfons Rajor	
5	Modulverantwortliche/r	 *Geowissenschaftliche Arbeitsmethoden*: Grundlagen topographischer und geologischer Karten, Konstruktion von geologischen Profilen, Darstellung und Deutung von tektonischen Strukturen in der geologischen Karte, Interpretation von geologischen Karten, Konstruktion von Strukturlinienkarten, Einführung in die Allgemeine Gefügekunde, Messung von geologischen Lageparametern mit Hilfe des Geologenkompasses und Interpretation geologischer Strukturen. *Geländeübung für Nebenfächler*: Ansprache von Gesteinen und Mineralien im Gelände. Aufnahme des petrologischen und tektonischen Inventars. Erstellung geologischer Karten. Aufnahme von Aufschlüssen. Bestimmung der Lagerungsverhältnisse von geologischen Körpern. Topographische Orientierung im Gelände. Eintragung von Geländebefunden in Karten und Erstellung dreidimensional 	
		schlüssiger Kartendarstellung des Geländebefundes. Konstruktion lithologischer Profile.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden können	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket 2: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit Klausur	
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (0%) Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	

13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 70 h Eigenstudium: 80 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird durch die jeweiligen Dozenten/innen ausgegeben.

1	Modulbezeichnung 68800	Grundlagen der Geowissenschaften I Foundations of geosciences I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	•	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karsten Haase	
5	Inhalt	System Erde I: Die Vorlesung umfasst eine Einführung in die allgemeine Geologie mit exogenen, endogenen und erdgeschichtlichen Aspekten. Die historische Entwicklung und aktuellen Prozesse in und auf der Erde sowie die Dynamik des Planeten als Motor der endogenen und exogenen Abläufe werden behandelt. Das chemische und physikalische Zusammenwirken von Lithosphäre, Hydrosphäre und Atmosphäre im System Erde und ihre Bedeutung für die Systemkreisläufe auf unserem Planeten werden eingeführt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	 die Grundlagen in die allgemeine Geologie mit exogenen, endogenen und erdgeschichtlichen Aspekten wiedergeben und können die Bedeutung geologischer Grundkenntnisse für die Gesellschaft einordnen die Entstehung des Sonnensystems und der Erde wiedergeben die Plattentektonik inklusive spezielle petrologische, geochemische, strukturgeologische Aspekte erläutern die zum Verständnis der dynamischen Abläufe in unserem Erdkörper und die endogenen krustenbildenden Prozesse erklären Zusammenhänge des Systems Erde erkennen und erklären sich systematisch Informationen beschaffen und diese in ihrem spezifischen Kontext bewerten 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket 1: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232 Modulpaket 2: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	

12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	 Press & Siever: Allgemeine Geologie", 5. Aufl. 2008, ISBN 3827418127 Tarbuck & Lutgens "Allgemeine Geologie" 9. Aufl. 2009, ISBN 3827373352 Robert & Bousquet "Geowissenschaften" 2018, ISBN 9783662503928 Frisch & Meschede: Plattentektonik" Reuther: Grundlagen der Tektonik: Kräften und Spannungen der Erde auf der Spur", 2012, ISBN 3827420652 	

Modulpaket 3: Geowissenschaften

1	Modulbezeichnung 68860	Angewandte Geologie I Applied geology I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	•	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Johannes Barth
5	Inhalt	Prinzipien der Grundwasserdynamik, hydrogeologische Erkundungsmethoden inklusive Grundwassergleichenpläne, Pumpversuche, Bilanzberechnungen, Einführung in Hydrochemie, Wasserbilanzen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden können die Prinzipien der Grundwasserdynamik und der Hydrochemie wiedergeben hydrogeolgische Erkundungsmethoden durchführen und Grundwassergleichenpläne lesen, interpretieren und eigenständig erstellen eigenständig Pumpversuche durchführen und auswerten Wasserbilanzberechnungen quantifizieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Interesse an Wasser
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modulpaket 3: Geowissenschaften Bachelor of Science Physische Geographie 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Schwarz & Zhang: Fundamentals of GroundwaterLangguth & Voigt: Hydrogeologische Methoden